

## **DAS SPIEL VOM 22.07.05: DHB-JUNIOREN KASSIEREN ERSTE NIEDERLAGE SEIT ÜBER EINEM JAHR – 27:28 GEGEN UNGARN**

Vor über einem Jahr beim Partille-Cup in Göteborg hatte die deutsche Junioren-Nationalmannschaft zum letzten Mal verloren – damals gegen Gastgeber Schweden. Am Freitag erwischte es das Team von Martin Heuberger in Düren erstmals wieder. Gegen den EM-Vierten Ungarn kassierte die Mannschaft mit 27:28 (10:12) eine verdiente Niederlage. „Die Mannschaft hat mit ihrer laschen Einstellung geradezu um eine Niederlage gebettelt“, ärgerte sich DHB-Trainer Wolfgang Sommerfeld. Und auch Cheftrainer Martin Heuberger fand in der Abschluss-Besprechung deutliche Worte: „In diesem Spiel fehlte euch die Wettkampfhärte.“ Dabei wäre Sekunden vor Schluss sogar eine Punkteteilung gegen die immer in Führung liegenden Ungarn vor 900 Zuschauern in der Kreisarena Düren möglich gewesen. Im letzten Angriff verfehlte ein Pass von Oliver Tesch beim Gegenstoß den Adressaten.

Allerdings wäre ein Punktgewinn mehr als glücklich für den deutschen Nachwuchs gewesen. Die Magyaren boten mit Linkshänder Peter Gulyas und Barna Putics einen Rückraum der Extraklasse. Dazu agierten sie mit einer, um es höflich auszudrücken, kompromisslosen Abwehr. Selbst ein knappes dutzend Überzahl-Gelegenheiten vermochte das deutsche Team nicht in eine Führung umzumünzen. Im Gegenteil: durch Unaufmerksamkeiten in der Defensive kassierten die deutschen Youngsters auch dann noch Gegentore. Im Angriff wurde insgesamt zu langsam und oft zu nah an der gegnerischen Abwehr agiert. Für die wenigen Höhepunkte konnte lediglich Linksaußen Yves Grafenhorst, erfolgreichster und bester Spieler der DHB-Sieben, mit einigen gelungenen Trickwürfen sorgen. „Das einzig positive an dieser Niederlage war, dass der Schuss vor den Bug zur rechten Zeit kam“, erklärte Martin Heuberger. „Besser uns erwischt es jetzt als in drei Wochen bei der Weltmeisterschaft in Ungarn.“